

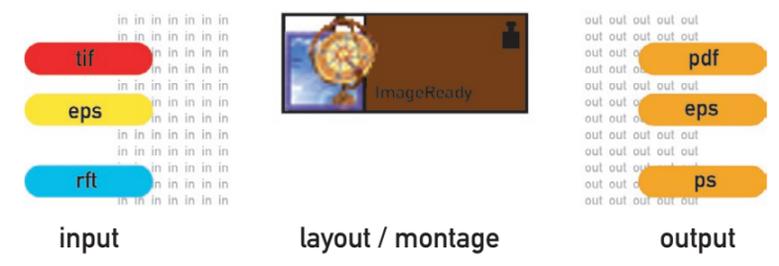
caad-module: ImageReady



Einsetzen der Inhalte

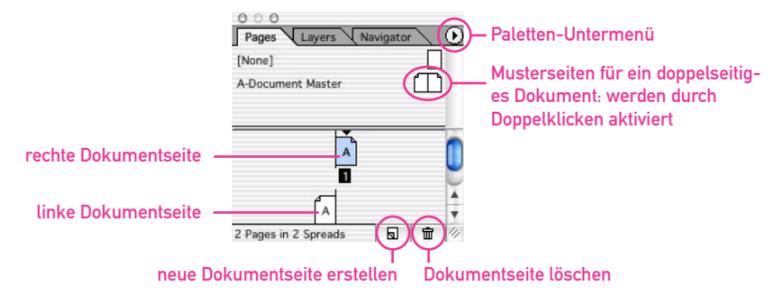
ImageReady dient der Erstellung von kleinen Animationen für's web. Es können Fotos oder Grafiken so hintereinander geschaltet werden, dass kleine Filme entstehen. Die Animationen können auch interaktiv sein. Der Vorteil von ImageReady-Animationen gegenüber echten Filmen ist die kleine Datenmenge.

ImageReady gehört zur Adobe-Familie und wird mit einer ganzen Reihe von anderen Programmen (Illustrator, GoLive, Photoshop, InDesign) angeboten. Diese Programme sind untereinander kompatibel und decken jeweils einen anderen Schwerpunkt ab. ImageReady ist sehr stark mit Adobe Photoshop verwandt und besitzt zum grössten Teil die gleichen Befehle und Paletten.



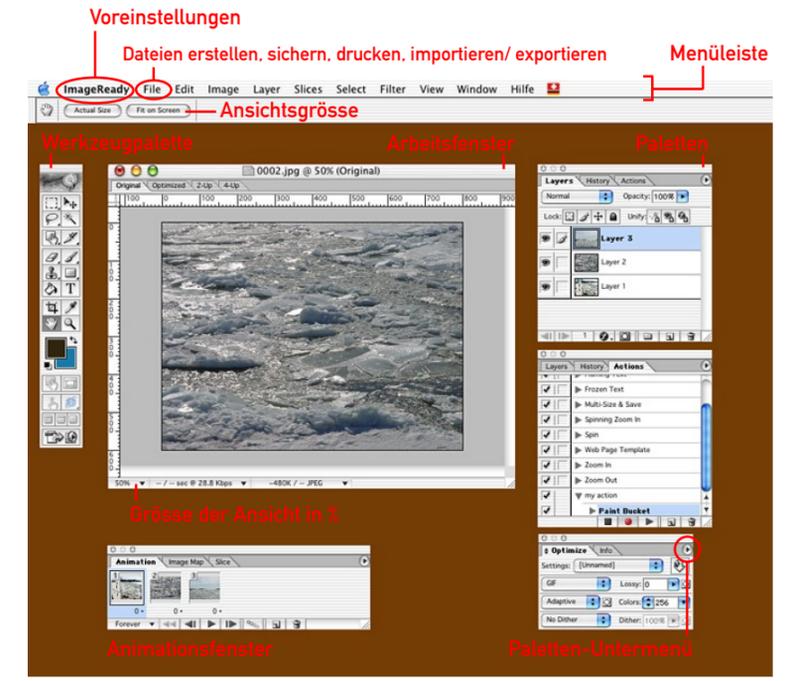
Musterseiten

Mehrere Seiten mit gleichem Layout, z.B. bei Büchern, kann man anhand der *Musterseiten* schnell und bequem einrichten. Das entsprechende Dialogfenster findet man unter: *Window/Pages*.



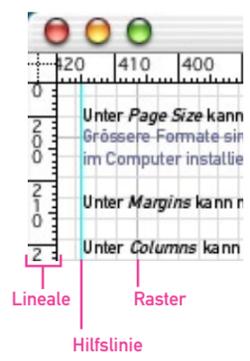
Die Einstellungen der Musterseite werden automatisch auf alle Seiten des Dokumentes angewendet. So kann man bequem Vorlagen schaffen und muss nicht für jede einzelne Seite die gleichen Einstellungen vornehmen, z. B. Hilfslinien.

Achtung: Bei doppelseitigen Dokumenten muss sowohl die linke als auch die rechte Musterseite separat eingerichtet werden.



Hilfseinstellungen

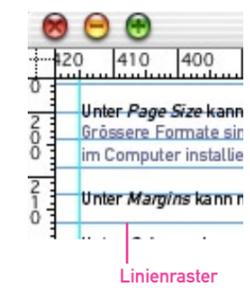
Mit InDesign kann man Inhalte millimetergenau auf der Seite plazieren. Als Hilfen dienen:



Lineale (rulers)
Zu finden unter: *View/Show Rulers*
Sobald man etwas verschiebt, erscheinen die genauen Masse im *Transform*-Dialogfenster. (*Window/Transform*)

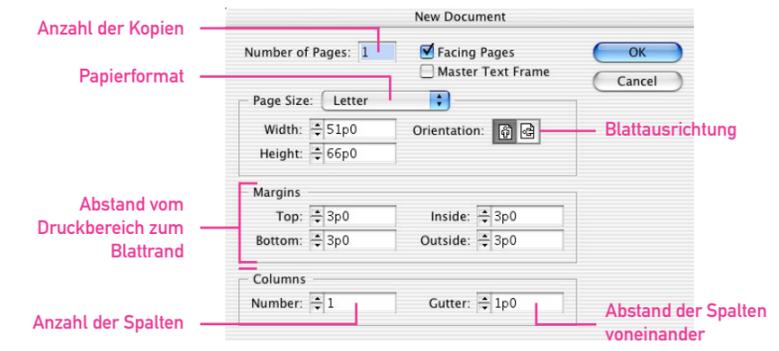
Hilfslinien (guides)
Alle Inhalte können an den Hilfslinien ausgerichtet werden. Ist *an Hilfslinien ausrichten (snap to guides)* aktiv, richten sich die Inhalte automatisch an ihnen an.

Raster (document grid)
Wird das Raster sichtbar gemacht (*View/Show Baseline Grid*), erscheint auf der Arbeitsfläche ein Karoraster. Rastereinheiten und Rasterfarbe können unter *InDesign/Preferences* eingestellt werden.



Linienraster (baseline grid)
Dieser Raster (*View/Show Baseline Grid*) erscheint in Form von Linien auf der Arbeitsfläche. Linienabstände und -farbe können unter *InDesign/Preferences* eingestellt werden. Will man Inhalte präzise am Linienraster ausrichten, muss *View/Snap to Document Grid* aktiviert werden.

Über *file/new* in der Menüleiste wird eine neue ImageReady-Datei erstellt. Man kann auch direkt über *file/open* Fotos oder Grafiken zur weiteren Bearbeitung öffnen.



Page Size: Hier wird das Blattformat festgelegt. Standardformate sind A4 und A3. Grössere Formate sind nur wählbar, wenn vorher ein Drucker, der diese Formate lesen kann, im Computer installiert wurde.

Margins: Hier werden die Ränder des Druckbereiches eingestellt.

Columns: Hier wird die Anzahl der Spalten eingegeben werden. Ein Layout über das ganze Blatt wird als eine Spalte verstanden.

Diese Einstellungen können auch später vorgenommen werden. Die entsprechenden Dialogfenster befinden sich unter: *File/Document Setup* und *Layout/Margins and Columns*.

Einsetzen der Inhalte

METHODE A: Rahmen vorspannen

1. Rahmen an gewünschtem Ort und in richtiger Grösse aufziehen
2. in der Menüleiste über *File/Place* das gewünschte File aussuchen

METHODE B: direkt einfügen

1. in der Menüleiste über *File/Place* das gewünschte File aussuchen
2. mit der Maus einen Rahmen innerhalb der Arbeitsfläche aufziehen

Die Grösse des eingefügten Inhalts passt meistens nicht in den aufgezogenen Rahmen. Wieder gibt es zwei Möglichkeiten um dies zu beheben:

Inhalt AUTOMATISCH anpassen

1. über *Object/Fitting* aus der Menüleiste den Inhalt dem Rahmen anpassen oder umgekehrt (*Fit Content to Frame* bzw. *Fit Frame to Content*)

Inhalt SELBST anpassen

1. Mit dem schwarzen Pfeil aus der Werkzeugleiste den Rahmen in Grösse und Form anpassen
2. Mit dem weissen Pfeil die Grösse des Inhalts anpassen

Lage der Rahmen:

über *Object/Arrange* aus der Menüleiste kann man die Rahmen in den Vorder- oder den Hintergrund verschieben, z.B. Text über Bild.

ACHTUNG: Alle eingefügten Elemente sind extern verlinkt, d.h. InDesign merkt sich den Pfad zu den Orten, wo die Elemente liegen und baut ihn jedes Mal neu auf, wenn das File geöffnet wird. Man sollte also diese Inhalte von ihrem Originalort nicht entfernen bzw. sie nicht umbenennen, denn so gehen sie für InDesign verloren. Ist dies jedoch geschehen, muss man die Links neu definieren über *Window/Links* aus der Menüleiste.

Werkzeuge

- Online-Informationen über InDesign
- Markierungszeiger für Rahmeninhalt
- Stift für eckige Freiformen
- Stift für weiche Freiformen
- Rahmenwerkzeug
- Drehen
- Schär-Werkzeug (aus Rechteck wird Raute)
- Pipette (Farben übernehmen)
- Ansicht verschieben
- Farbe des Rahmeninhaltes
- aktiviert den Rahmen
- Anzeige der drei zuletzt gebrauchten Farben
- Arbeitsansicht mit Hilfslinien und Rahmenrändern
- Markierungszeiger für Rahmeninhalt
- Textfunktion
- Linienwerkzeug
- Objekt erstellen
- Skalierwerkzeug
- freie Umwandlung eines Objektes
- Schere (schneidet Rahmen ab)
- Lupe zur Vergrößerung und Verkleinerung der Ansicht
- Farbe des Rahmenrandes
- aktiviert den Text innerhalb eines Rahmens
- Druckvoransicht

Ebenen + Farben

Ebenenpalette

Die Inhalte eines Dokuments können zur besserer Übersicht und Handhabung auf verschiedenen Ebenen platziert werden. Vorteile:

- schneller Bildschirmaufbau durch Ausblenden von Ebenen
- Aufbewahrung von versch. Versionen z.B. in verschiedenen Sprachen

Farbmusterpalette

Über die Palette *Window/Swatches* können eigene Farbmuster erstellt und den Rahmen und Texten zugewiesen werden.

Farbenpalette

Über die Palette *Window/Color* werden die Eigenschaften der aktuellen Farbe verändert.

Annotations for Swatches palette:

- aktuelle Ebene
- sichtbar / unsichtbar
- fixieren / lösen
- Anzahl der Ebenen
- neue Ebene erstellen
- aktuelle Ebene löschen
- Untermenü
- Rahmenfarbe / Schriftfarbe
- Farbintensität
- Farbe des Rahmeninhalts / Rahmenrandes
- Farbe veränderbar durch Doppelklicken
- Farbverlauf
- neue Farbe erstellen
- Farbzusammenstellung RGB / CMYK

Annotations for Color palette:

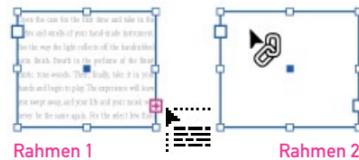
- Farbe des Rahmeninhalts / Rahmenrandes
- Untermenü
- Farbintensität
- Rahmenfarbe / Schriftfarbe

Textrahmen + Schriftformate

Umfangreiche Texte, z.B. Romane, passen meistens nicht in einen einzigen Textrahmen, sondern ziehen sich über mehrere Seiten. Die Textrahmen kann man skalieren, verschieben, in Form und Farbe verändern. Damit der Text nicht jedes Mal neu angepasst werden muss, verfügen die Textrahmen über die sogenannte *Fließfunktion*, d.h. die Textrahmen werden miteinander verbunden, der Text passt sich ihnen automatisch an.

Textrahmen verbinden

1. mehrere Rahmen aufziehen
2. Mit dem Textwerkzeug in Rahmen 1 klicken und Text schreiben bzw. einfügen. Ist der Text zu lang, erscheint ein Plus an der Rahmenseite.
3. mit weissem Pfeil das Plus anklicken, bis der Cursor als Texticon erscheint.
4. Cursor in zweiten Rahmen bewegen. Cursor wird zur Kette. In den Rahmen doppelklicken. Die Fortsetzung des Textes vom Rahmen 1 wird in Rahmen 2 eingefüllt.
5. Sollte der Text immer noch zu lang sein, einen dritten Rahmen füllen.



Schriftformate

InDesign besitzt die Option eigene Schriftformate zu definieren, z.B. für Titel, Untertitel, Bildunterschriften. Das ermöglicht schnelles Arbeiten. Vorteile:

- bei häufiger Verwendung gleicher Schriftformate
- Veränderungen des Schriftformates in der Palette werden sofort im ganzen Text ausgeführt.

1. Über die Palette *Window/Type/Character Styles* Schriftformate festlegen.
2. gewünschten Text markieren
3. gewünschtes Schriftformat anklicken. Der markierte Text nimmt automatisch die entsprechenden Eigenschaften an.

Annotations for Character Styles palette:

- eigenes Schriftformat
- Untermenü
- neues Schriftformat erstellen

Druck

DIREKT angeschlossener Drucker

1. Blattformat festlegen: *File/Print/Setup*
2. weitere Einstellungen, wie doppelseitig Drucken, vornehmen
3. zum Drucker schicken

INDIREKT angeschlossener Drucker

1. Blattformat festlegen
2. weitere Einstellungen, wie doppelseitig Drucken, vornehmen
3. eine PS (Post Script) Datei erstellen

Es muss zuerst eine PostScript-Datei erstellt werden, welche später über ein Druckprogramm oder über das Internet an den Drucker geschickt wird.

- 3.1. Druck-Menü öffnen über *File/Print*
- 3.2. *Printer*-Untermenü öffnen
- 3.3. *Output-Options* öffnen
- 3.4. *Save as File* und *PostScript* aktivieren
- 3.5. Speichern und Drucken. Nun wird am gewünschten Ort ein PS-File erstellt. Dieses schickt man z.B. in die ETH-interne Repro oder zum VPP. <http://www.vpp.ethz.ch>

Annotations for Print dialog:

- weitere Einstellungen
- Papierformat
- Druckerauswahl
- Druck-Menü
- Positionierung
- Druckerauswahl
- Options für Erstellung von PS/PDF-Dateien
- Druckerauswahl
- Printer-Untermenü
- Druckvoransicht

Dateiformate + Hilfe

in

Dateiformate, die InDesign lesen kann:

- Bilder/Grafiken: TIF, PICT, JPG
- Vektoren: EPS
- Texte: DOC, RTF oder direkt mit *copy + paste* aus einem anderen Programm

Hilfe

Das Programm selbst verfügt über sehr gute Erläuterungen, welche man über *Help/InDesign Help* in der Menüleiste erreicht.

out

Dateiformate, die InDesign erstellen kann:

- IDD: programmeigenes Format
- über *File/Export* erzeugt man:
- PDF: Portable Document Format von vielen Programmen erkennbar, als Anhang für Internet, druckbereit (Auflösung nur 72dpi)
- HTML: Hypertext Markup Language für Veröffentlichungen im Internet

Help menu items:

- InDesign Help...
- Adobe Online...
- Top Issues...
- Downloadables...
- Adobe Corporate News...
- Online Registration...